

Dorothea Harris

Dorothea Harris wurde in Canterbury geboren und erhielt ihre früheste musikalische Ausbildung als Musikstipendiatin des *Fettes Collage* in Edingburgh (Schottland). Von 2008-2011 studierte sie Musik an der Oxford University und war Organ Scholar am dortigen *Corpus Christ College*. Dort hatte sie außerdem die Leitung des *Corpus Christi College-Chores* und organisierte u. a. eine Chorreise nach Japan im Sommer 2010 und eine CD-Aufnahme *O Sacrum Convivium*. Darüber hinaus erhielt sie Praktikumsstellen an den Kathedralen in Ripon und Guildford.

Im Juli 2014 schloss sie ihr Orgelstudium (Master of Music, Klasse Prof. Dr. Martin Sander) an der Hochschule für Musik Detmold ab. Nach abgeschlossenem Studium der evang. Kirchenmusik in Detmold war sie bis April 2019 Bezirkskantorin im Kirchenkreis Kaufungen mit Dienstsitz in der Adventskirche Niedervellmar. Dort hatte sie die Verantwortung für die Aus- und Fortbildung von Organisten und die regelmäßige Veranstaltung von Konzerten. Außerdem hatte sie die Leitung der Vellmarer Kantorei und gründete einen Kirchenchor im Kirchenbezirk Baunatal.

Ihre erste Orgel-CD *Die Orgel der Adventskirche Vellmar* auf der neu restaurierten Bosch-Orgel erschien im Advent 2017. Seit April 2019 arbeitet sie als Bezirkskantorin im Kirchenkreis Schlüchtern sowie als stellvertretende Leiterin der kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte und leitet die Kantorei St. Michael Schlüchtern und den Kinderchor *Kirchenturm spatzen*.

ColVoc Detmold

Die Besonderheit des Männervokalensembles **ColVoc Detmold** liegt in der Orientierung am authentischen, homogenen Klang der Männerstimmen, wie er zum Beispiel in der Sixtinischen Kapelle in Rom gepflegt oder in München zur Zeit Orlando di Lassos mit der Kunst der *Spanioletti* erreicht wurde. Die ungewöhnlichen Möglichkeiten eines Kontratenors, der an der reinen Stimmung orientierte Klang der Mittelstimmen bis zur Schwärze des Basses eröffnen dem ColVoc einen Ambitus von vier Oktaven: Klang ohne Schärfe, Klang, der in seiner Weite und Ruhe auch den musikalischen Laien in seinen Bann ziehen kann. Pressestimmen beschreiben die Kunst des ColVoc als »Musica sacra in edelster Ausprägung« und bescheinigen dem Ensemble »unerhörte Homogenität« und ein »höchstes Interpretationsniveau«.

Das Ensemble existiert in veränderter Besetzung seit 1993.

<https://www.musikfreunde.org/colvoc/>

Zum Abschluss des Klostersommers 2021:

■ So. 1. August 2021 · 13 Uhr · Bach-Wanderung III

Die letzte der drei Bach-Wanderungen im Klostersommer 2021 führt uns mit dem Fahrrad auf dem sog. Prälatenweg von Kloster Marienfeld nach Clarholz und Herzebrock. Die musikalische Wegbegleitung übernehmen Julia Hinze und Eckhard Thiel. Treffpunkt ist um 13 Uhr die Klosterpforte Marienfeld [15 Uhr Clarholz | 17 Uhr Herzebrock]. Um 18 Uhr erreichen wir Marienfeld.

Sa 31. Juli 2021 | 19:30-23 Uhr
ABTEI MARIENMÜNSTER ABTEIKIRCHE
KONZERTSAAL
GELÄNDE

Die Bach-Nacht 2021

Ein Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung



19:30 | Abteikirche Konzert mit Dorothea Harris [Orgel] & ColVoc Detmold [Gesang]

20:30 | Gelände Pause bei Brot & Wein

21:15 | Konzertsaal Intermezzo mit ColVoc Detmold

22:00 | Abteikirche Das »Nebula-Projekt« mit Giulio Tosti

23:00 | Abteikirche Bach-Choräle zum Mithören und -singen

Eintritt: 25 € | erm. 20 €

www.klosterlandschaft-owl.de

Gefördert durch

regionale kulturpolitik ^{nrw}



Musikfreunde

Gefördert durch Musikfreunde der Abtei Marienmünster

VerbundVolksbank OWL eG



19:30 Uhr | Abteikirche

Johann Sebastian Bach
[1685-1750]

Präludium und Fuge in C-Dur, BWV 531
für Orgel

Air aus der Suite in h-Moll
eingrichtet für vier Männerstimmen

Arvo Pärt
[*1936]

Solfeggio [1963]
für vier Stimmen a cappella

Georg Böhm
[1661-1733]

Vater unser im Himmelreich
Choralvorspiel für Orgel

Johann Michael Bach
[1648-1694]

Der du bist drei in Eingkeit
Choral für Orgel

Thomas Tallis
[ca. 1505-1585]

If ye love me
Motette für vier Stimmen

Carl Theodor Hütterott
[*1926]

Non moriar sed vivam
für vier Stimmen

Martin Luther
[1483-1546]

Non moriar sed vivam
Chorsatz zu vier Stimmen mit der greg. Antiphon

Dietrich Buxtehude
[ca. 1637-1707]

Nun freut euch, liebe Christein g'mein
Choralfantasie für Orgel

Maurice Duruflé
[1902-1986]

Pater noster
Chorsatz zu vier Stimmen

Erhard Mauersberger
[1903-1982]

O Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens
Motette zu vier Stimmen

Igor Strawinsky
[1882-1971]

Pater noster (1949)
zu vier Stimmen

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge in G-Dur, BWV 541
für Orgel

21:15 Uhr | Konzertsaal

Heinrich Isaac
[1450-1517]

Innsbruck, ich muss dich lassen
Motette zu vier Stimmen

Kyrie – Gloria – Agnus Dei
aus der Missa carminum

Carl Theodor Hütterott
[*1926]

Vater unser
zu vier Stimmen



22:00 Uhr | Abteikirche

Giulio Tosti

Das »Nebula-Projekt«

Eine Klangperformance für Kirchenorgel
[gefördert von der Ziegler-Stiftung für Kirchenmusik]

Giulio Tosti, preisgekrönter junger Organist aus Italien, der 2017 den renommierten Orgelwettbewerb »Xavier Darasse« in Toulouse gewonnen hat, kommt mit seiner Eigenkomposition nach Marienmünster. In seinem Werk beschäftigt sich Tosti mit Orgelklängen, die in dieser Form nur selten zu hören sind: Mikrotonalität, Geräusche, ungewöhnliche Klangkombinationen – kurz: die Orgel als große Soundmaschine, um gemeinsam mit dem Publikum auf klangliche Entdeckungsreise zu gehen. Ein Orgelabend für neue Horizonte!

